

Ja, die Macht ist stark in diesem Golf! Und sie wuchs sogar kräftig an, nachdem Christian Schafhauser den ursprünglich verbauten G60-Treibsatz durch einen putzmunteren VR6 ersetzt hatte. Damit greift der galaktische GTI jetzt nach den Sternen.

Trotz der mächtigen Veränderung, die sich zwischen den Stehwänden abspielte: Äußerlich erweist sich der Golf nicht gerade als Verwandlungskünstler. Dafür achtete Christian nun mal zu akkurat auf die Bewahrung der originalen Optik. Immerhin darf sich der VW seit jeher im allseits respektierten G60-Dress kleiden. Mit Frontspoiler, Radhaus-Verbreiterungen und Seiten-

Black P

Die dunkle Seite der Macht



schwelleren ausgestattet, ist der Wolfsburger somit klar als Leistungsträger gekennzeichnet. Als Fan des G60-Looks erübrigten sich für Christian daher zusätzliche Aero-Parts. "Rein und unverfälscht findet man den Wagen ja nur noch selten", kommentiert der Elektrotechniker seinen Hang zum visuellen Purismus. Diesen unterstreicht Christian mit einem veredelnden Cleaning, welches sich in den sacht



ower

t: 90er Golf 2

gesäuberten Blechen (Seitenblinker, Antenne und Dehnungsfuge am Heck entfernt) und dem Einarmwischer ausgedrückt. Das Frontemblem freilich ist dem angehenden Youngtimer (Baujahr 1990) ebenso geblieben wie die signifikanten Seitenleisten mit dem legendären GTI-Logo.

So weit, so gut. Aber unter der Motorhaube kommt's noch besser. Hier hielt Christian dem G60-Setup nämlich

Von 65 Millimetern weniger Bodenfreiheit profitieren sowohl Präsenz als auch Fahrdynamik



Immer sachlich bleiben: Das gesäuberte Heck präsentiert sich ast"rein" und schnörkellos



Schwarzarbeiter: Der pulverbeschichtete VR6 produziert 174 PS





Erkennungssignal: Klar, dass Christian dem roten Rand die (Linien-)Treue hielt

nicht länger die Treue. Statt dessen setzt der Österreicher auf das Temperament des nachgerüsteten VR6, den er bei einem Golf-3-Schlachtfest erbeutete. Damit hat's der VW jetzt

VR6-Tacho und Momo-Lenkrad versehen die Kabine mit sportiven Akzenten



faustdick hinter dem charakteristisch gerippten Grill mit seiner Aufsehen erregenden roten Umrahmung. Denn leistungstechnisch betrachtet ist der klein-kompakte Sechszylinder ein

Das S-Rohr macht die Biege



ganz Großer. 174 PS sprechen Bände. Genauso wie die G60-Abgasanlage nebst S-Rohr.

Durch die schwarze Pulverbeschichtung der Ansaugbrücke fügt sich der Power-Block auch farblich perfekt in das Gesamt-Konzept ein. Doch bleiben wir beim Technik-Update, das von Bremsanlage und Achsen des VR6 komplettiert wird. Zudem von einem Weitec-Gewinde schwerpunktmäßig abgesenkt, erweist sich der VW bestens auf eine sportliche Gangart vorbereitet. Selbige kann Christian übrigens mittels Schaltweg-Verkürzung noch zügiger in die Tat umsetzen. Und dank der 17-zölligen Audi-Alus (hochglanzverdichtet) kommt der Golf dabei auch optisch gut weg.

Derweil dürfen die Insassen sich ent-

Sportlich geht es dank Recaro nun auch im Innenraum zu



Gutes von gestern: Der G60-Trimmm kommt ebenso klasse wie klassisch rüber



Auf den Spiegel der Beifahrerseite konnte Christian verzichten

spannt in die schwarz eingeleberten Sitze (Colour Concept) eines Golf 3 kuscheln. Noch besser ergeht es dem Piloten, da er auf VR6-Instrumente blicken kann. Zudem steigern Momo-Lenkrad und Golf-3-Schaltknopf das Wohlbehagen. Demnächst soll ein

Schwarz, schlicht, schön: Um zu beeindrucken, hat der GTI keine stilistischen Extras nötig

Golf-3-Armaturenräger das Glücksgefühl vollkommen machen. Außerdem plant der begeisterte Schrauber den Einbau eines Käfigs, um dem Streben nach sportlicher Höchstleistung auch inwendig einen sinnbildlichen Ausdruck zu verleihen.

Allzu oft findet der VW allerdings nicht Gelegenheit, seine Stärken auszuspielen. Taxiert Christian die jährliche Laufleistung doch auf etwa 2.000 Kilometer. "Restauration und

VW Golf Facts*

Typ: VW Golf 2 G60 • **Baujahr:** 1990 •
Motor: VR6, G60-Auspuff mit S-Rohr
Sonstiges: Ansaugbrücke pulverbeschichtet (schwarz), Ventildeckel und Lichtmaschine poliert, Schaltweg-Verkürzung • **Leistung:** 174 PS
Fahrwerk: Weitec-Gewinde (minus 65/55 mm), Achsen und Bremsanlage vom Golf 3 VR6 • **Räder/Reifen:** Audi "S-Line" (hochglanzverdichtet), 7J x 17 ET38 v+h, mit Dunlop "SP9000" in 205/40 ZR17 v+h • **Karosserie:** originale G60-Verbreiterungen, Karosserie geleast: Seitenblinker, Antenne und rechter Außenspiegel Spiegel entfernt, Heck gesäubert; Einarmwischer • **Lackierung:** Original-Schwarz
Innenraum: Momo-Lenkrad mit polierter Nabe, Instrumente vom Golf 3 VR6, Ledersitze vom Golf 3 "Colour Concept" • **Car-HiFi:** Alpine-Receiver, Original-Lautsprecher

*(Halter bzw. Herstellerangaben)





Christian Schafhauser

Umbau nahmen insgesamt ein Jahr in Anspruch. Jetzt soll der Wagen lange halten und wird deshalb nur an schönen Sommertagen gefahren“, erläutert Christian die schonende Behandlung. Schade - und doch nur allzu verständlich. In diesem Sinne: Möge die VR6-Macht lange mit ihm sein!

Text & Fotos: Frank Ebeling

Dezent, aber dynamisch:
Die 17-Zöller stammen von Audi

